



Kannst du aus den abgebildeten Gegenständen sinnvolle Paare bilden? Welcher Gegenstand bleibt übrig?

Herausgeber: Kath. Pfarramt Tegernheim Mariä Verkündigung

Kirchstraße 18 • 93105 Tegernheim
 Telefon: 09403-3957 • Telefax: 09403-7234
 Internet: www.pfarrei-tegernheim.de • E-Mail: tegernheim@bistum-regensburg.de

Pfarrer Andrzej Kuniszewski

Telefon: 09403-3957 • E-Mail: andrzej.kuniszewski@bistum-regensburg.de
 Mobil: 0171-3889878

Pfarrvikar Basil Iruthayasamy

Telefon: 0151-66477797 • E-Mail: samybasil@gmail.com

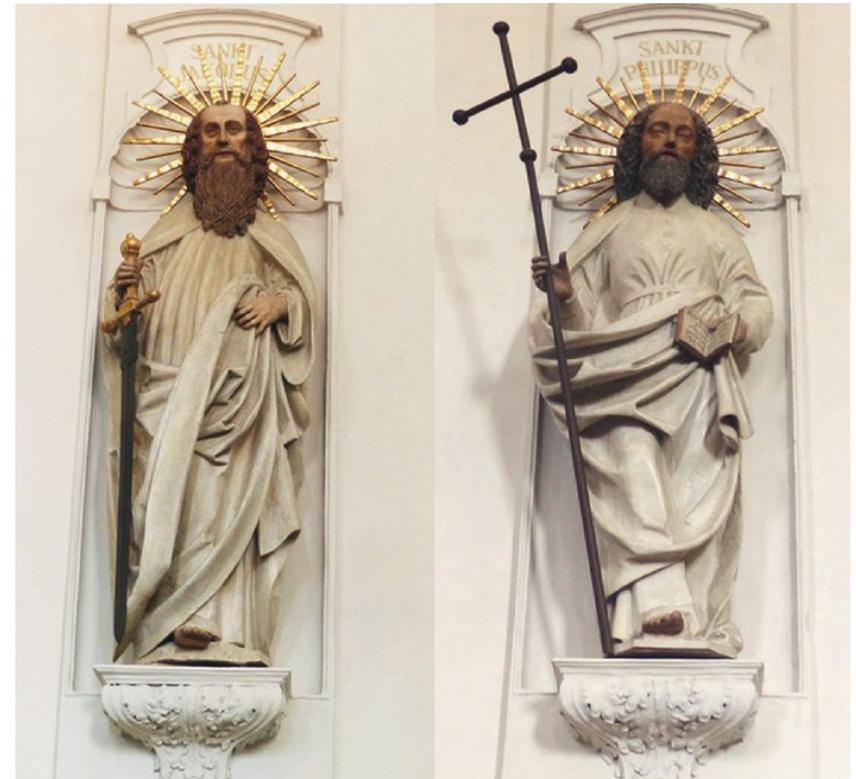


Pfarrbrief

Nr. 2022 19 - 20
 vom 23.04.2022 bis 08.05.2022

Das Pfarrbüro ist
 dienstags und donnerstags
 jeweils von 16:30 bis 18:30 Uhr
 und nach Vereinbarung besetzt

Pfarrei Mariä Verkündigung

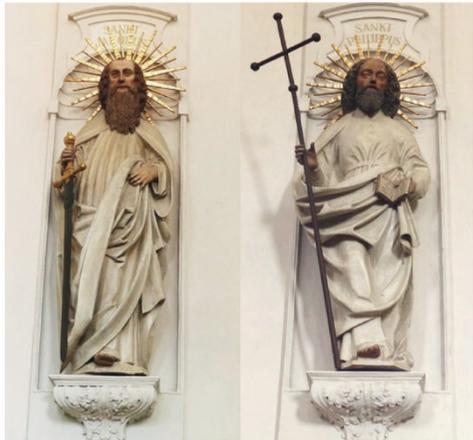


Die Himmelsöffner

Himmelsöffner

In der gottesdienstlichen Lesung am 3. Mai sieht Stephanus bei seiner Steinigung

den Himmel offen. Da ist es passend, dass die Kirche an diesem Tag das Fest der Apostel Philippus und Jakobus dem Jüngeren feiert. Auch ihnen ist in der Begegnung mit Jesus, besonders nach seiner Auferstehung, der Himmel aufgegangen. Als Philippus dem äthiopischen Kämmerer die Schrift erklärt und ihn anschließend tauft, öffnet sich der Himmel für ihn. Jakobus gehört zu den Zwölf, die Jesus berufen hat, für andere den Himmel zu öffnen.



für + Ludwig Ohlschmied
für + Eltern Josef und Burga Brunner
für + Cousine Erika Bleicher
für + Mutter Sofie Strasser

Sonntag 24.04. 2. SONNTAG DER OSTERZEIT - Weißer Sonntag - Fest der göttlichen Barmherzigkeit

- 08:30 Beichtgelegenheit
09:00 Heilige Messe
für + Elisabeth Renner
für + Sieglinde Beiderbeck
10:30 Heilige Messe
für + Lorenz Brombierstäudl
für + Ehemann, Vater und Opa Andreas Rückerl
für + Ehemann Johann Gradl
für + Ernestine Amann
14:30 Andacht zur göttlichen Barmherzigkeit

Montag 25.04. HL. MARKUS, Evangelist

- 18:00 Sterberosenkranz für + Frau Regina Schmidt
18:30 Heilige Messe
für + Familie Frank
für + Walter Hagen
für + der Familie Roser
für + Tochter Johanna Lienhard
für + Mutter Berta Pletz

Dienstag 26.04.

- 14:30 Requiemgottesdienst für + Frau Regina Schmidt
16:30 Seniorenmesse im "Haus Urban"
für + Rosemarie Schönfeld
18:00 Sterberosenkranz für + Frau Helga Meier

Mittwoch 27.04. HL. Petrus Kanisius, Ordenspriester, Kirchenlehrer

- 08:00 keine Hl. Messe

Donnerstag 28.04. HL. Peter Chanel, Priester, Märtyrer und HL. Ludwig Maria Grignon de Montfort,

- 14:30 Requiemgottesdienst für + Frau Helga Meier und im Anschluss Urnenbeisetzung auf dem Neuen Friedhof

Freitag 29.04. HL. KATHARINA VON SIENA, Ordensfrau, Kirchenlehrerin, Schutzpatronin Europas

- 13:30 Requiemgottesdienst für + Herrn Georg Meckl in der Pfarrkirche Hl. Dreifaltigkeit in Regensburg
15:00 Urnenbeisetzung von + Herrn Georg Meckl auf dem Dreifaltigkeitsbergfriedhof in Regensburg

Gottesdienstordnung

ZWEITER SONNTAG DER OSTERZEIT

24. April 2022

Zweiter Sonntag der Osterzeit

Lesejahr C

1. Lesung:

Apostelgeschichte 5,12-16

2. Lesung: Offenbarung

1,9-11a.12-13.17-19

Evangelium: Johannes 20,19-31



Ulrich Loose

» Acht Tage darauf waren seine Jünger wieder drinnen versammelt und Thomas war dabei. Da kam Jesus bei verschlossenen Türen, trat in ihre Mitte und sagte: Friede sei mit euch! Dann sagte er zu Thomas: Streck deinen Finger hierher aus und sieh meine Hände! Streck deine Hand aus und leg sie in meine Seite und sei nicht ungläubig, sondern gläubig! «

Samstag 23.04. SAMSTAG DER OSTEROKTAV

- 17:20 Andacht zur göttlichen Barmherzigkeit
18:00 Heilige Messe -Jahrtagsamt des KRV-Tegernheim und des OGV Tegernheim
KRV-Tegernheim für + Mitglieder
OGV Tegernheim für + Mitglieder
für + Gertrud Hausmann

- 18:30 Heilige Messe
 für + Ludwig Ohlschmied
 für + Andreas Rückerl
 für + Rita Kollmannsberger
 für + Ehefrau Heidi Hällsig zum Hochzeitstag
 für + Walter Hagen
 für + Ludwig Ohlschmied
 für + Rita Kollmannsberger

DRITTER SONNTAG DER OSTERZEIT

1. Mai 2022

**Dritter Sonntag
 der Osterzeit**

Lesejahr C

1. Lesung: Apostelgeschichte
 5,27b-32.40b-41

2. Lesung:
 Offenbarung 5,11-14

Evangelium: Johannes 21,1-19



Ulrich Loose

» Zum dritten Mal fragte er ihn: Simon, Sohn des Johannes, liebst du mich? Da wurde Petrus traurig, weil Jesus ihn zum dritten Mal gefragt hatte: Liebst du mich? Er gab ihm zur Antwort: Herr, du weißt alles; du weißt, dass ich dich liebe. Jesus sagte zu ihm: Weide meine Schafe! «

Samstag 30.04. Hl. Pius V., Papst

- 10:00 Heilige Messe mit den Erstkommunionkindern und Übergabe des Gotteslobs
 für + Hermann Kussinger
- 14:00 Tauffeier von Ben Waitschies
- 17:25 Beichtgelegenheit und Rosenkranzgebet für die Verstorbenen des Monats April
- 18:00 Vorabendmesse
 für + Vater Max Brunner
 für + Eltern und Geschwister von Hr. Karl Witzmann
 für + Walter Hagen
 für + Ludwig Ohlschmied
 für + Schwager Fritz Zwicklbauer
 für + Schwager Konrad Zwicklbauer
 für + Erni Amann
 Schulkameraden der Klasse 9a für + Erni Amann
 für + Vater Adolf Chmeliczek

Sonntag 01.05. 3. SONNTAG DER OSTERZEIT

- 08:30 Beichtgelegenheit
 09:00 Heilige Messe
 für + Rita Kollmannsberger
 für + Ehemann und Vater Albert Karl
 für + Rita Kollmannsberger
- 10:30 Heilige Messe
 für + Tante Elisabeth Freilingen
 für + Vater Andreas Rückerl
 für + Lorenz Brombierstäudl
 für + Ernestine Amann
 für + Werner Kersten
 für + Sohn Peter Schiedrich
- 18:00 Maiandacht mit den Tegernheimer Sängerinnen

Montag 02.05. MARIA, SCHUTZFRAU BAYERNS

- 17:50 Maiandacht
 18:30 Heilige Messe
 nach Meinung
 für + Ludwig Ohlschmied
 für + Andreas Rückerl

Dienstag 03.05. Hl. Philippus und Hl. Jakobus, Apostel

- 17:50 Maiandacht
 18:30 Heilige Messe
 für + Brigitte Christl
 für + Elisabeth Renner

Mittwoch 04.05. Hl. Florian, Märtyrer und heilige Märtyrer v. Lorch

keine Hl. Messe

Donnerstag 05.05. Hl. Godehard, Bischof

- 17:30 Eucharistische Anbetung mit Beichtgelegenheit
 17:45 Rosenkranz um geistliche Berufe
 18:30 Heilige Messe
 für + Ernestine Amann
 für + Mutter Sofie Straßer zum Todestag

Freitag 06.05.

- 17:50 Maiandacht
 18:30 Heilige Messe
 für + Tante Hildegard Schmidbauer
 für + Walter Hagen
 für + Nachbar Andreas Rückerl

VIERTER SONNTAG DER OSTERZEIT

8. Mai 2022

Vierter Sonntag der Osterzeit

Lesejahr C

1. Lesung: Apostelgeschichte
13,14.43b-52

2. Lesung:
Offenbarung 7,9.14b-17

Evangelium: Johannes 10,27-30



Ulrich Loose

» Meine Schafe hören auf meine Stimme; ich kenne sie und sie folgen mir. Ich gebe ihnen ewiges Leben. Sie werden niemals zugrunde gehen und niemand wird sie meiner Hand entreißen. Mein Vater, der sie mir gab, ist größer als alle und niemand kann sie der Hand meines Vaters entreißen. Ich und der Vater sind eins. «

Samstag 07.05.

- 17:25 Rosenkranzgebet und Beichtgelegenheit
18:00 Vorabendmesse – mit anssl. Segnung des FFW-Einsatzwagens FFW Tegernheim zur Ehre des Hl. Florian für + Ehemann Max Brunner zum Dank für 50 Jahre gemeinsame Hl. Erstkommunion für + Mutter Cäcilia Kafurke für + Eltern Juliane und Josef Retzer für + Eltern Karl und Karolina Drexler für + Schulkameraden Helmut Pellkofer für + Ehemann Erwin Knorr für + Eltern Franziska und Johann Schneeberger und + Geschwister für + Ludwig Ohlschmied für + Großvater Otto Straßer
19:30 Heilige Messe mit dem Neokatechumenalen Weg

Sonntag 08.05. 4. SONNTAG DER OSTERZEIT – Weltgebetstag um Geistliche Berufe

- 08:30 Beichtgelegenheit
09:00 Heilige Messe für + Berta Weber zum Sterbetag für + Eltern und Geschwister Albert und Anna Eisenschenk
10:30 Heilige Messe für + Ehemann, Vater und Opa Andreas Rückerl für + Hermann Georg Kussinger
14:00 Tauffeier von Julian Richard Dragon
15:00 Maiandacht -gestaltet durch die Ministranten und im Anschluss Kirchkafee im Pfarrheim

AKTUELLES:

- Mi., 27. April • 13:00 Uhr SeniorenTreff: Kirche und Wirt
Fr., 29. April • 16:00 Uhr Ministrantengruppenstunde mit Fr. Dull diesmal im Pfarrsaal
Sa., 30. April • 10:00 Uhr Vorbereitungsgottesdienst für die Erstkommunionkinder mit Übergabe vom Gotteslob • 14:00 Uhr Kolpingfamilie: Repair-Cafè (Pfarrheim) • 18:00 Uhr Maiandacht mit den Tegernheimer Sängerinnen • 19:30 Uhr Sitzung des Sachausschusses Liturgie und Ökumene (Pfarrsaal) (Ehe-)Paarforum (Pfarrsaal)
Fr., 6. Mai • 20:00 Uhr FMV: Jahresausflug nach Burghausen
Sa., 7. Mai • 07:30 Uhr Maiandacht der Ministranten mit anschließendem Kirchkafee
So., 8. Mai • 15:00 Uhr

BITTE VORMERKEN:

- Do., 12. Mai • 19:30 Uhr Vortrag von Prof. Dr. Josef Kreiml „Der Synodale Weg“
Fr., 13. Mai • 16:00 Uhr Ministrantengruppenstunde
Sonntag, 15. Mai 2022 Erstkommunion 2022 Gruppe 1 und 2
Sonntag, 22. Mai 2022 Erstkommunion 2022 Gruppe 3 und 4
Sonntag, 29. Mai 2022 Erstkommunion 2022 Gruppe 5 und 6
Fußwallfahrt nach Niederachdorf
Montag, 20. Juni 2022 Firmung 2022
Dienstag, 21. Juni 2022 Firmung 2022
Sa., 30. Juli – Fr., 5. Aug. Ministrantenfahrt nach Krakau

UNSERE CHÖRE:

Der **Kirchenchor** hält seine regelmäßigen Proben aktuell mittwochs um **19:30 Uhr** in der Pfarrkirche. Die Chorproben sind unter den besonderen Schutzmaßnahmen bisher ausdrücklich erlaubt. Wer mitsingen möchte, nehme bitte den direkten Kontakt mit unserem Kirchenmusiker und Kirchenchorleiter Herrn Michael Braun Handy-Nr.: 0151-57371534 oder Herrn Luca Canzian Handy-Nr.: 0039 348 83 93 207 auf.



Kinderchor und Jugendchor

Die Proben für den Kinder- und Jugendchor finden nach den Osterferien mittwochs für den **Kinderchor um 17:00 Uhr** und für den **Jugendchor um 18:00 Uhr** wieder in der Präsenzform in der Pfarrkirche statt.

Alle Kinder (ab der 1. Schuljahrgangsstufe) und Jugendliche (etwa ab der 6. Klasse bzw. nach der Firmung), die Musik und das Singen in einem Chor lieben, laden wir zum Mitsingen im Kinderchor bzw. Jugendchor herzlich ein! Bitte nehmen Sie direkt mit

Herrn Luca Canzian Handy-Nr.: 0039 348 83 93 207 auf.

Offener Singkreis:

Wegen der Corona-Pandemie setzt der Offene Singkreis seine Proben vorübergehend aus. Mit Anfragen wenden Sie sich bitte direkt an Frau Edeltraud Appl, Tel.: 09403 8770.

TAUFEN:

Derzeit werden nur Einzeltaufen gespendet. Bitte melden Sie Ihr Kind zur Taufe im Pfarrbüro an und vereinbaren Sie dabei einen Tauftermin. Bringen Sie bitte bei dieser Gelegenheit gleich die Geburtsurkunde Ihres Kindes mit.



Unsere Pfarrgemeinde betet für die zuletzt verstorbenen:

- † Frau Regine Schmidt (97), verst. am 11.04.2022
- † Frau Helga Meier (82), verst. am 14.04.2022
- + Herrn Georg Meckl (98), verst. am 15.04.2022

O Herr, gib ihnen die ewige Ruhe...

Die Pfarrgemeinde wünscht zum Geburtstag Gesundheit und Gottes reichen Segen:

Bitte haben Sie Verständnis, dass aus Gründen des Datenschutzes die Namen der Geburtstagskinder nicht mehr veröffentlicht werden dürfen. Der vollständige Pfarrbrief liegt auf dem Schriftenstand in der Pfarrkirche auf!



Liebe Pfarrangehörige, liebe Gäste,

Petrus kommt im Neuen Testament ganz groß raus. Anhand seiner Geschichte mit Jesus wird deutlich, wie sehr jemand von seiner Aufgabe in Besitz genommen werden kann. Wenn Gott zum Auftraggeber wird und man seine Aufgabe wirklich ernst nimmt, dann kann einen nur ganz wenig davon abbringen, sie zu Ende zu führen. Man muss Gott mehr gehorchen, als den Menschen. Deshalb kann Petrus gar nicht anders, als seine Mission zu erfüllen. Möchte man die Geschehnisse chronologisch

korrekt aneinanderreihen, muss man beim Evangelium beginnen. Im 21. Kapitel des Johannesevangeliums erfahren wir, wie der auferstandene Herr seinen Jüngern zum dritten Mal erscheint. Ominös ist das Kapitel deshalb, weil es einerseits von einer Mehrheit der Forschenden als späterer Zusatz zum eigentlichen Evangelium angesehen wird. Schon das 20. Kapitel führt das Buch schlüssig zum Ende. Auf der anderen Seite fehlt unser Kapitel in keinem antiken Manuskript. Das Johannesevangelium existierte somit öffentlich nie in einer anderen als der überlieferten Gestalt. Dieses Mal spielt die Begegnung am See Gennesaret, genau dort also, wo mit der Berufung der ersten Jünger einst alles seinen Anfang nahm. Diese gehen mittlerweile wieder ihrem ursprünglichen Beruf als Fischer nach. Das Osterereignis liegt hinter ihnen. Doch was wirklich geschehen ist, dürften sie noch nicht zur Gänze begriffen haben. Jedenfalls sind diese Tage vom Heiligen Geist erfüllt, es liegt also eine gewisse Spannung in der Luft. Jesus, der Christus, hilft ihnen mit seinen Anweisungen beim Fischfang, danach halten sie gemeinsam ein Mahl am Ufer des Sees. Zwar wird der Auferstandene vom Lieblingsjünger zuerst erkannt. Das sich anschließende Zwiegespräch zwischen Jesus und Petrus mit dessen Beauftragung, das begonnene Werk fortzuführen, wiegt inhaltlich schwerer. Dass dem so ist, erkennt man daran, dass Petrus seinen Auftrag drei Mal hintereinander erhält, nachdem er den Herrn noch vor kurzem drei Mal verleugnet hatte. Springen wir jetzt zur Apostelgeschichte, also einige Jahre in die Zukunft, so lesen wir, wie Petrus und die Jünger beim Verkündigen nicht nur auf Gegenliebe, sondern zum Teil auf massive Ablehnung und Gegenwehr stoßen. Es wird beschrieben, wie Petrus seiner von Jesus erhaltenen Aufgabe nachkommt, auch wenn er dabei auf Probleme und Ablehnung trifft. Ja, das Verkünden der frohen Botschaft kann auch schwerfallen, es kann weh tun und man bekommt nicht immer Applaus dafür. Und trotzdem lassen sich Petrus und die anderen nur durch den eigenen Tod von ihrem Tun abbringen. Insbesondere darin liegt auch die Quintessenz der gesamten Apostelgeschichte: Die neue Lehre lässt sich durch nichts und niemanden aufhalten! Einem Werk, das in Gott grundgelegt ist, kann keine menschliche Macht Einhalt gebieten. Uns im Heute kann dieser Mut der Freunde Jesu nur zum Staunen bringen. Er kann uns beflügeln und neue Kraft schenken, wenn wir uns ihn zum Beispiel für unser Tun nehmen. Immer weniger Menschen schaffen es, auf faszinierende und zeitgemäße Weise darüber zu sprechen, was sie erfüllt. Dabei wird es immer wichtiger, über das eigene Verhältnis zu den Worten des Evangeliums öffentlich Zeugnis zu geben. Lassen wir uns vom Feuer, das einst am See von Tiberias brannte und das die Herzen der Jünger entflammete, neu entfachen! Der Epilog des Johannesevangeliums handelt vom Wirken des Auferstandenen für die Seinen, das heißt: von der gegenwärtig bleibenden Bedeutung von Ostern. Darin liegt auch die elementare Aufgabe der Kirche und all ihrer Strukturen begründet: Das Evangelium immer wieder in den Mittelpunkt zu stellen und trotz aller Widerstände von innen und außen, die das verhindern mögen, das Gute zu verkünden.

Gott unterstützt die Menschen dabei, so dass es immer weitergeht und nie endet.

Text: Roland Lutz

Foto: akg-images



Gott hat Platz

Dreifaltigkeit stellt uns gewissermaßen in Gott hinein. Gott hat in sich Platz, er hält Zwischenräume offen. Das Geheimnis ist offen für dich und mich, für uns alle. Gemeinschaft mit Gott ist keine Privataudienz. Gottes geheimnisvoller Zwischenraum ist Zufluchtsstätte für viele, Gnadenort, Gnadenstuhl, „Beichtstuhl“, Rückkehrraum für alle, die als bedürftige Pilger auf dem Rückweg sind zu ihm. Ich renne mir nicht die Nase blutig an ihm. Ich werde hineingenommen sein in ihn, und bin in ihm zu Hause – schon hier und jetzt! Ich entdecke: Ich bin unversehens drin in Ihm! Gott will uns teilhaben lassen an dem, was er in sich erlebt. Alle unter einem „Zeltdach“! Der, der im Fleischgewordenen auf Erden unser Gast war, wird zum Gastgeber.

Senioren unterwegs

Am Mittwoch, den 27. April, sind unsere reiselustigen Senioren wieder unterwegs. Treffpunkt ist wie immer 13:00 Uhr an der Hauptstraße 34, am Feuerwehrhaus und bei der Sparkasse in Tegernheim.

Nehmen auch Sie sich die Zeit für ein paar Stunden in einer geselligen Runde. Wir wünschen anregende Gespräche und einen schönen Ausflug.



Let's start: Ministrantengruppenstunden

Nachdem nun alle Einschränkungen der Pandemie wieder aufgehoben wurden, möchten auch wir nun wieder mit unseren Ministrantengruppenstunden beginnen. Wir treffen uns, wie bereits gewohnt alle zwei Wochen jeweils am Freitag ab 16:00 Uhr im Ministrantenraum.

Wir beginnen am **Freitag, den 29. April um 16:00 Uhr** mit unserem ersten Treffen. Es findet diesmal im **Pfarrsaal** statt. Bitte nehmt zahlreich teil, da wir bei dieser Gelegenheit auch gleich die Inhalte der nächsten Treffen planen wollen.

Jahresausflug des Frauen- und Müttervereins (FMV) Tegernheim



Der Frauen- und Mütterverein lädt zum **Jahresausflug nach Burghausen am Samstag, 07.05.2022**, herzlich ein.

Abfahrt um 7:30 Uhr am Feuerwehrhaus

Burgführung in zwei Gruppen

Gemeinsames Mittagessen im *Augustiner am Stadtplatz*

Stadtführung in zwei Gruppen

Besuch von Kloster Raitenhaslach

Ankunft in Tegernheim ca. 19:30 Uhr

Der Fahrpreis beträgt 27 € und beinhaltet Busfahrt, Führungen und Trinkgelder.

Anmeldung bei Rosi Mader (Tel. 1056)

oder Ursula Seidl (Tel. 2182)

Ministranten laden zum Kirchkaffee ein

Am 8. Mai um 15:00 Uhr gestalten unsere Ministranten die Maiandacht und laden im Anschluss alle Senioren/Innen zu einem gemütlichen Nachmittag bei Kaffee und Kuchen in den Pfarrsaal ein.



8. Mai / Muttertag

Alles Liebe und Gute zum Muttertag!

Am Sonntag, den 8. Mai 2022, begehen wir wieder den Muttertag. Anlass für uns, den vielen Müttern für ihre Arbeit in der Familie, für ihre Sorge um Mann und Kinder, recht herzlich Danke zu sagen. Lassen auch wir unsere Dankbarkeit spürbar werden und stellen wir sie an diesem Tag in den Mittelpunkt unserer Familien.

Der Muttertag soll den Müttern gehören, die alle Tage, Monate und jahrein, jahraus ihren Kindern und der gesamten Familie ihre Zeit und Aufmerksamkeit schenken.

Mutter sein bedeutet, keine 40-Stunden-Woche, kein freies Wochenende, immer da sein, wenn man gebraucht wird.

Möge Ihnen, liebe Mütter, Liebe, Zuneigung und Dankbarkeit an diesem Tag, gerade von Ihren Kindern entgegengebracht werden. Wir wünschen allen Müttern einen harmonischen und beglückenden Muttertag im Kreise Ihrer Kinder und Familien. Unsere Senioren und Seniorinnen laden wir an diesen Tag ganz herzlich zu Kaffee und Kuchen in den Pfarrsaal ein.

Die „Mutterrolle“ ist eine große Aufgabe und Herausforderung, die sehr viel Engagement, Einsatz, Energie und Handlungsschick erfordert; sie schenkt aber auch großes Glück und viel Freude.

Wir wünschen unseren Familien, dass sie diesen besonderen Tag, in Freude, Geborgenheit und Gesundheit harmonisch im Kreise ihrer Lieben verbringen können.

Du hast uns einst zur Welt gebracht,
oft über unsern Schlaf gewacht,
hast Dich gefreut, wenn wir gelacht,
und uns die ersten Worte beigebracht.

Dann hast Du beten uns gelehrt,
zufriedengestellt, wenn wir etwas begehrt,
gesorgt, dass keines von uns etwas entbehrt,
uns eine sorglose Kindheit beschert.

Du hast als wir dann flügge waren,
uns behütet vor mancherlei Gefahren,
hast uns auf das Leben gut vorbereitet
sodass Dein Guter Geist uns immer begleitet.

Für all das Wunderbare,
dass Du uns gegeben,
herzlichen Dank und hoch sollst Du leben!
(Frei nach Brigitte Hülzevoort-Schmidt)



Traditionell findet die Fußwallfahrt am Sonntag vor Pfingsten statt. Die Fußwallfahrt hat auch in diesem Jahr den gewöhnlichen Ablauf: Um 2:50 Uhr sammeln sich die Wallfahrer vor der Pfarrkirche, um dann um 3:00 Uhr loszumarschieren. Da sich unterwegs auch immer wieder Pilger aus anderen Ortschaften anschließen wollen, geben wir hier einen ungefähren Zeitplan der Fußwallfahrt bekannt: in Donaustauf Ortseinfahrt Mitte – ca. 3:30 Uhr; in Donaustauf Ortseinfahrt Ost – ca. 3:45 Uhr; in Sulzbach – ca. 4:00 Uhr; in Demling Ortseingang – ca. 4:30 Uhr; in Demling Wasserwacht – ca. 4:40 Uhr; in Bach – ca. 5:05 Uhr; in Frengkofen – ca. 5:15 Uhr; in Kiefenholz – ca. 6:10 Uhr; in Wörth a. d. Donau – ca. 7:10 Uhr. Die Ankunft in Niederachdorf ist für ca. 8:35 Uhr geplant. In der dortigen Wallfahrtskirche halten wir die hl. Eucharistie um Abwendung von Unwetter, Hochwasser und schweren Krankheiten, wie die Tegernheimer Vorfahren das gelobt haben.



Es wäre schön, wenn viele, ob alt oder jung, an dieser Fußwallfahrt teilnehmen könnten, auch wenn das jedem Einiges abverlangen wird. Den vielen Helfern, die bei der Vorbereitung und Durchführung dabei sind, sagen wir bereits heute ein herzliches „Vergelt's Gott!“.

Nach dem Gottesdienst treffen sich die Wallfahrer zu einem Frühstück **im Gasthaus Pflamminger in Hofdorf, Dorfplatz 3.**

Weißer Sonntag – Sonntag der göttlichen Barmherzigkeit

„**Weißer Sonntag**“, so heißt der Sonntag nach Ostern. Die Bezeichnung dieses sonntags bezog sich nicht auf die weißen Gewänder der Kinder, die an diesem Sonntag vielerorts die Hl. Erstkommunion gewöhnlich empfangen, sondern seit dem christlichen Altertum auf die weißen Taufgewänder der in der Osternacht Getauften. Sie trugen ihre Taufgewänder bis zum darauffolgenden Sonntag. „Dominica in albis“ – „Sonntag in weißen (Gewändern)“ lautete von daher die offizielle liturgische Bezeichnung dieses Tages.

Seit dem Jahr 2000 hat dieser Sonntag noch einen zweiten Namen: „**Sonntag der göttlichen Barmherzigkeit**“. Der heilige Papst Johannes Paul II. hat ihm diesen Namen gegeben und ihn als neues Fest für die katholische Kirche auf der ganzen Welt eingeführt.

Papst Johannes Paul II., dessen Reliquien unter dem Zelebrationsaltar unserer Pfarrkirche ruhen, folgte damit einer Anregung der nicht nur in Polen hochverehrten Ordensfrau und Mystikerin Sr. Faustina Kowalska (1905 – 1938). Diese Ordensschwester lebte in einem Kloster in Łagiewniki, dem heutigen Stadtteil von Krakau. Dorthin ist auch für dieses Jahr unsere Ministrantenfahrt geplant.

Papst Johannes Paul II. hat Schwester Faustina selig- und heiliggesprochen. Sr. Faustina gegenüber hat Jesus in einer Vision die Einführung dieses Festes der göttlichen Barmherzigkeit gewünscht. Dabei offenbarte ihr Jesus, dass jeder sein Erbarmen erfährt, der ihn aufrichtig darum bittet, wie viel er auch gesündigt haben mag und wie weit er sich auch von Gott entfernt hat.

Marianische Männercongregation (MMC) Tegernheim und Katholische Arbeitnehmerbewegung (KAB) laden ein...



Freitag, 13.05.2022 – 19:30 Uhr - Maiandacht von KAB und MMC an der Nepomuk-Kapelle

Fußwallfahrt nach Niederachdorf

Wir möchten Sie zur Teilnahme an die Tegernheimer Fußwallfahrt nach Niederachdorf „Zum Hl. Blut“ am **Sonntag, den 29. Mai 2022**, ganz herzlich einladen.

Denn bei Gott gibt es immer einen Weg zurück. Bei ihm ist die Tür immer offen. Und es gibt keine Sünde, die Gott nicht vergeben könnte. Seine Barmherzigkeit ist größer als alle Schuld. Diese Barmherzigkeit gilt jedem Menschen, ja sie gilt der ganzen Welt.

Schwester Faustina hat in ihr Tagebuch Worte, die Jesus zu ihr gesprochen hat, aufgeschrieben. Unter anderem hat sie notiert:

„Die Menschheit wird keinen Frieden finden, solange sie sich nicht mit Vertrauen an meine Barmherzigkeit wendet.“

Sich voll Vertrauen an Jesus wenden! Voll Vertrauen seine Barmherzigkeit anrufen! Der Barmherzigkeit Gottes Vertrauen schenken, das ist es und darum geht es! **„Jesus, ich vertraue auf dich“**, so hat Sr. Faustina gebetet. Und so sollen, können und dürfen auch wir beten: **„Jesus, ich vertraue auf dich!“** Ich vertraue deiner Liebe. Ich hoffe, baue und vertraue auf deine Barmherzigkeit.

Der „Sonntag der göttlichen Barmherzigkeit“ rückt einen der schönsten und tröstlichsten Wesenszüge Gottes in den Blickpunkt, die Barmherzigkeit Gottes, die ein ganz zentraler Aspekt der Liebe Gottes ist.

Mit diesem Tag ist das große Versprechen verbunden: **Ein vollkommener Nachlass von Sünden und zeitlichen Strafen.** Der vollkommene Ablass wird unter den gewohnten Bedingungen (Beichte, Kommunionempfang, Gebet nach der Meinung des Heiligen Vaters: Vater unser, Gegrüßet seist du Maria oder ein anderes Gebet nach freier Wahl) dem Gläubigen gewährt, der in einer Kirche an einer Feier zu Ehren der göttlichen Barmherzigkeit teilnimmt oder wenigstens vor dem Allerheiligsten das Vaterunser und das Glaubensbekenntnis mit dem Zusatz einer kurzen Anrufung des barmherzigen Herrn Jesus betet (z. B. „Barmherziger Jesus, ich vertraue auf dich!").

Wir laden Sie alle zum (Mit-)Beten der Novene zur göttlichen Barmherzigkeit angefangen am Karfreitag bis zum Sonntag der göttlichen Barmherzigkeit (Weißen Sonntag) ein. Die gedruckten und farbigen Gebetshefte mit der Novene, dem Rosenkranz zur göttlichen Barmherzigkeit und weiteren Gebeten und Texten liegen in der Pfarrkirche auf.



Außensanierung der Pfarrkirche hat bereits begonnen

Am 21. März 2022 hat die Außensanierung unserer Pfarrkirche begonnen. Die Bauarbeiten werden laut Planung des Architektenbüros Michael Feil Partnerschaft mbH aus Regensburg bis Ende September bzw. Anfang Oktober 2022 dauern.

In den vergangenen Wochen wurden die Baustelle eingerichtet, die Epitaphien an den Außenmauern des Gotteshauses sowie die beiden Kreuzfixe an der Nord- und Südmauer abgebaut, der schadhafte Putz bis Höhe von 1 bis 2 Meter Höhe abgenommen und der Pflasterbelag in der Breite von ca. 50 cm rund um die

Kirche aufgenommen. Das Gerüst für die Arbeiten in der Höhe wird im Monat Juni aufgestellt.

Aus Sicherheitsgründen müssen wir mit folgenden Unfallschutzmaßnahmen zur gegebenen Zeit rechnen:

- Der Kirchfriedhof wird tagsüber von 7:00 bis 17:00 Uhr Montag bis Freitag gesperrt.
- Der Friedhofszugang im Süden (gegenüber dem Haus an der Jahnstr. 7) wird dauerhaft verschlossen bleiben.
- Die Friedhofszugänge vom Norden (Kirchplatz) und Osten (Parkplatz am Leichenhaus) bekommen eine temporäre Absperrungen, die täglich ab 17:00 Uhr geöffnet werden.
- Vom Montag bis Freitag finden in der Pfarrkirche grundsätzlich keine Andachten bis 17:00 Uhr statt. Auch die bisherige Frühmesse mittwochs (um 8:00 Uhr) halten wir erst um 18:30 Uhr.
- Eine Ausnahme davon gilt für die Requiemgottesdienste und Beerdigungen, die weiterhin um 14:30 Uhr stattfinden werden. Dagegen bitten wir schon heute um Ihr Verständnis, dass wir keine Beerdigungen vormittags für die Dauer der Baumaßnahme halten können.
- Grundsätzlich bleibt unser Gotteshaus auch während der Arbeiten für das Gebet offen. Dafür wird ein Sicherheitskorridor zum Westportal eingerichtet.
- Für die Bauarbeiter wurde ein Pausencontainer auf dem Parkplatz am Leichenhaus an der Jahnstraße aufgestellt. In Folge wird es dort vorübergehend einige Parkplätze weniger geben.

Wir bitten alle Tegernheimer, diese Einschränkungen ohne größere Aufregung in Kauf zu nehmen, in der Hoffnung, dass unser Gotteshaus, das älteste und wertvollste Gebäude unserer Gemeinde, bald in einem neuen und frischen Glanz erstrahlen wird.

„Vergelt`s Gott!“ für die Spenden für die Außensanierung der Pfarrkirche

Nochmals möchten wir uns für das Kirchgeld ganz herzlich bedanken, mit dem gleichzeitig sehr oft höhere Beträge gespendet werden. Sie werden sowohl für die Außensanierung unserer Pfarrkirche, als auch – wenn der/die Spender/in das nicht anders bestimmt hat – für die allgemeinen Ausgaben unserer Pfarrgemeinde verwendet.

Auf besondere Weise möchten wir uns **für die zweckgebunden Spenden für die Außensanierung unseres Gotteshauses bedanken.**

Stand des Spendenkontos für die Sanierung der Pfarrkirche:

IBAN: **DE 82 7509 0300 64011482 49 bei der LIGA Bank Regensburg** (BIC: GENODEF1M05) am 20.04.2022: **31.635,13 EUR.**

Wir hoffen, dass die großzügigen Wohltäter/Innen unseres Gotteshauses noch weitere Nachahmer/Innen finden! „Vergelt`s Gott!“ für Ihre Unterstützung. Gerne stellen wir Ihnen eine Spendenquittung aus.

Jahresbeitrag 2022 für den Pfarrbrief

Wir bitten Sie nochmals um das Pfarrbriefgeld. Unser Pfarrbrief erscheint in der Regel 14-tägig. Sie können ihn vom Schriftenstand in der Pfarrkirche mitnehmen oder ihn sich per E-Mail von uns zusenden lassen. In diesem Fall schreiben Sie uns bitte eine kurze E-Mail, damit wir Sie in unserem Pfarrbriefverteiler aufnehmen können. Selbstverständlich beachten wir den Datenschutz. Ebenso finden Sie den aktuellen Pfarrbrief in verkürzter Form auch auf der Internetseite unserer Pfarrei (www.pfarrei-tegernheim.de).

Der Jahresbeitrag für die Unkosten des Pfarrbriefes für 2022 beträgt weiterhin 10,- Euro.

Sie können diesen Jahresbeitrag auf unser Girokonto bei der Raiffeisenbank Oberpfalz Süd e.G. BLZ 750 620 26 Konto Nr. 117 560 **IBAN-Nr.: DE65 7506 2026 0000 1175 60** oder bei der Sparkasse Tegernheim BLZ 750 500 00 Konto Nr. 141 675 603 **IBAN-Nr.: DE15 7505 0000 0141 6756 03**

überweisen oder direkt unter Angabe des Namens und der Adressdaten in den Briefkasten des Pfarrbüros einwerfen. Bitte haben Sie Verständnis, dass wir die genaue Adresse benötigen, um den Zahlungseingang verbuchen zu können.

Wir bitten Sie ebenso um Ihr Verständnis, dass wir auch bei der Zusendung über den E-Mail-Verteiler den Unkostenbeitrag in Höhe von € 10,- für den Pfarrbrief erheben müssen. Die Familien, die sich auf ein Sakrament vorbereiten und unsere Ministranten bekommen ihn während der Vorbereitungszeit selbstverständlich kostenlos zugestellt.

Kirchgeld 2022

Ebenfalls möchten wir Sie nochmals an das Kirchgeld erinnern. Das Kirchgeld beträgt € 1,50. Kirchgeldpflichtige sind – nach der Ordnung über die Erhebung von Kirchensteuern in den bayerischen Diözesen (DKirchStO) – alle über 18 Jahre alten Angehörigen der röm.-kath. Kirche mit Wohnsitz im Bezirk der Kirchengemeinde, wenn sie über ein Einkommen von jährlich mehr als 1.800 Euro verfügen (Art. 24 und 25). Die Kirchenverwaltung bittet Sie alle, mit Ihrem Kirchgeld, das in voller Höhe in unserer Pfarrei verbleibt, die Belange Ihrer eigenen Pfarrei vor Ort zu unterstützen.

Wegen der Innensanierung haben wir in den Jahren 2017 und 2018 sehr viel Geld aus den Rücklagen unserer Kirchenstiftung für unsere Pfarrkirche eingesetzt. Nun hat auch bereits die Außensanierung unseres Gotteshauses begonnen und wir hoffen diese in diesem in diesem Jahr fertigzustellen. Bitte unterstützen Sie uns und überweisen Sie Ihr Kirchgeld mit Angabe Ihres Namens und Ihrer Adresse auf unserer Girokonto:

Bankanschrift:

Kath. Kirchenstiftung Mariä Verkündigung Tegernheim,
Konto: 114 82 49 bei der LIGA-Bank Regensburg BLZ: 750 903 00



IBAN: DE79 7509 0300 0001 1482 49

oder zahlen Sie den Betrag einfach im Pfarrbüro ein. Bitte vergessen Sie nicht Ihre genaue Adresse, da wir mehrere gleichlautende Namen in der Pfarrei haben. Bereits an dieser Stelle sagen wir allen Spendern ein herzliches „Vergelt´s Gott!“

CHRISTLICHE WERTE – was uns ausmacht

Liebe zur Schöpfung

„Und Gott sah an alles, was er gemacht hatte, und siehe, es war sehr gut“ (Genesis 1,31) – so lautet das Fazit am Ende des biblischen Schöpfungsberichtes. Bemerkenswert ist daran, dass für die biblische Erzählung dieser Planet in den Weiten des Weltalls, den man lange für eine große, begrenzte Scheibe hielt, kein absichtsloses Zufallsprodukt ist.

Ein göttlicher, mächtiger Wille will das Leben und schafft es mit klarer Absicht – aus dem Nichts. Der Lebensraum und in ihm die Fülle an Leben, das entsteht, ist nicht nur ein irgendwie irgendwo vorhandener, belangloser Ort, sondern wird als „sehr gut“ bewertet: Von Gott selbst, der bereits seine einzelnen Schöpfungswerke für „gut“ befindet: Deutlich besser als das Nichts.

So ist dem Menschen diese Erde nicht nur

als belebter Lebensraum, sondern als gute Schöpfung zugewiesen – mit dem klaren Auftrag: „Seid fruchtbar und vermehrt euch“ und „herrschet über die Fische im Meer und über die Vögel unter dem Himmel und über alles Getier, das auf Erden kriecht.“ (Genesis 1,28)

Kaum einen biblischen Auftrag haben die Menschen so vollumfänglich befolgt wie diesen. Inzwischen bevölkern fast acht Milliarden Menschen den Planeten, und die Herrschaft über Pflanzen und Tiere hat längst industrielle Ausmaße: In der Landwirtschaft, im Fischfang, in der „Fleischproduktion“, mit der Gewinnung von Palmöl, Kautschuk und vielen anderen natürlichen Ressourcen. Für den biblischen Schöpfungsbericht war unvorstellbar, dass die Herrschaft über Pflanzen und Tiere und die menschliche Fruchtbarkeit am Ende zur Bedrohung der

Schöpfung werden könnte. Die lebendige Fülle, in der Menschen leben und auf die sie verwiesen sind, ist längst durch die „Krone der Schöpfung“ massiv gefährdet. Auch deswegen ist es gut, an den Satz von Jane Fonda zu erinnern: „Wir gehen mit dieser Welt um, als hätten wir noch eine zweite im Kofferraum.“ Es gilt uns selbst klarzumachen, dass die dem Menschen zuerkannte besondere Würde nur in der Schöpfung, deren Teil er ist, ihren Ort hat.



Foto: picture alliance/ZUMAPRESS.com | Pradeep Gaur

Uwe Rieske

**Aus unserer Pfarrgemeinde
hat Gott, der Herr über Leben und Tod,
in die Ewigkeit abberufen:**



- | | | |
|-------|--------------------------------------|---|
| 23.4. | 2000
2010 | Josef Lang, 85 Jahre
Rudolf Seebauer, 59 Jahre |
| 24.4. | 2002
2015
2020 | Anna-Maria Gaßner, 55 Jahre
Karl Johann Hammerschmid, 87 Jahre
Herbert Josef Federl, 69 Jahre |
| 25.4. | 1996
2008
2013
2020 | Adolf Frank, 74 Jahre
Benedikt Scheck, 13 Jahre
Maria Göhring, 85 Jahre
Edith Zehetner, 96 Jahre |
| 26.4. | 1987
1996
2015 | Alois Sladek, 83 Jahre
Heinrich Braun, 66 Jahre
Sallhofer Karl, 75 Jahre |
| 27.4. | 1996
2006
2014
2020 | Sofie Gruber, 93 Jahre
Franz Xaver Reitmeier, 76 Jahre
Rosa Mözl, 89 Jahre
Lorenz Brombierstäudl, 83 Jahre |
| 28.4. | 1993
1995
2015 | Josef Freilinger, 83 Jahre
Franziska Witzmann, 86 Jahre
Andrea Hufsky, 46 Jahre |
| 29.4. | 2001
2004
2009
2011 | Therese Koch, 85 Jahre
Manfred Greil, 57 Jahre
Laura Schmid, 0 Jahre
Maria Hervai, 85 Jahre |
| 30.4. | 1992
1995
2012
2021 | Max Peither, 55 Jahre
Maria Mauerer, 69 Jahre
Emma Salhofer, 77 Jahre
Adolf Chmeliczek, 72 Jahre |
| 1.5. | 1987
1988
2011
2017
2019 | Rosa Mayer, 78 Jahre
Helmut Niebler, 26 Jahre
Siegfried Wastl, 68 Jahre
Franz Xaver Karl, 81 Jahre
Peter Schiedrich, 48 Jahre |

RIP

**Aus unserer Pfarrgemeinde
hat Gott, der Herr über Leben und Tod,
in die Ewigkeit abberufen:**



- | | | |
|------|------------------------------|--|
| 2.5. | 2006
2009
2014 | Andreas Steger, 89 Jahre
Otto Strasser, 84 Jahre
Karl Haller, 87 Jahre |
| 3.5. | 1989
2020 | Wilhelm Schmid, 67 Jahre
Sophie Straßer, 92 Jahre |
| 4.5. | 2010
2014
2021
2021 | Gotelinde Pollinger, 87 Jahre
Walburga Beck, 63 Jahre
Josef Eigenstetter, 84 Jahre
Theres Pohmann, 85 Jahre |
| 5.5. | 2005
2013 | Erwin Zöllner, 74 Jahre
Therese Pelkofer, 86 Jahre |
| 6.5. | 1989
2017 | Josef Gold, 71 Jahre
Hildegard Schmidbauer, 87 Jahre |
| 7.5. | 2000
2000
2019 | Theresia Müller, 77 Jahre
Joseph Mauerer, 79 Jahre
Keil Theresia, 82 Jahre |
| 8.5. | 1996
2008
2014 | Franz Deml, 75 Jahre
Hermann Pfeil, 80 Jahre
Juliana Rachwitz, 81 Jahre |

RIP



GEBETSMEINUNG
DES PAPSTES FÜR

Mai

Wir beten für alle jungen Menschen, die ja zu einem Leben in Fülle berufen sind; am Beispiel Marias mögen sie hören lernen, gutes Unterscheiden, Mut zum Glauben und Bereitschaft zum Dienen.